

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 41.

Sonnabend, den 24. Mai.

1902.

Die Referendare

August Kirchhof in Brake,
Adolf Krieger in Blomberg,
Albrecht Tasche in Detmold

sind zu Gerichtsassessoren ernannt worden.

Detmold, den 10. Mai 1902.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-Regenten
ist der Nebenlehrer A. Köller in Reelkirchen
als Küster und Lehrer nach Lipperode berufen
worden.

Detmold, den 15. Mai 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-
Regenten ist der Nebenlehrer Behmeyer in
Reken als zweiter Hauptlehrer an die Schule
in Augustdorf berufen worden.

Detmold, den 22. Mai 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-
Regenten ist der Nebenlehrer Schäfsmeier
in Klüt als solcher an die Schule in Reken
berufen worden.

Detmold, den 22. Mai 1902.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bekanntmachung,

die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-
Veranlagungen für das Steuerjahr 1902/03 betr.

Unter Bezugnahme auf § 37 des Gesetzes
über die staatliche Einkommensteuer vom 28.
August 1894 wird hiermit der Beginn der zur
Ausführung von Veranlagungen vorgeschriebenen
vierwöchentlichen Ausschlussfrist für diejenigen
Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirktes Det-
mold, denen eine Benachrichtigung über ihre
Veranlagung für das Steuerjahr 1902/03 nicht
zugestellt ist, auf

Sonnabend, den 24. Mai d. J.

festgesetzt.

Die Frist läuft

Freitag, den 20. Juni d. J.,

Abends ab.

Detmold, den 22. Mai 1902.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Commission
für den Bezirk Detmold.

K. Piderit,
Landrath.

In unser Handels-Register Abth. A. ist
unter Nr. 125 die Firma

Emil Pankofe,

als Ort der Niederlassung Detmold und als
deren Inhaber der Kaufmann Emil Pankofe
in Detmold heute eingetragen.

Geschäftszweig: Manufacturwaaren-Geschäft.
Detmold, den 20. Mai 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Die Wittve Amalie Brockmann in Hannover hat als Erbin ihres im September 1901 in Mollendo, Peru, verstorbenen Ehemannes, des Kaufmanns Carl Brockmann, das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt.

Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des verstorbenen Kaufmanns Carl Brockmann spätestens in dem auf

Freitag, den 11. Juli 1902,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine bei diesem Gerichte anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt. Auch haftet ihnen jeder Erbe nach der Theilung des Nachlasses nur für den seinem Erbtheil entsprechenden Theil der Verbindlichkeit.

Für die Gläubiger aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Nachtheil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Theilung des Nachlasses nur für den seinem Erbtheil entsprechenden Theil der Verbindlichkeit haftet.

Detmold, den 16. Mai 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Kaufmann Karl Krecke in Salzuflen hat beantragt, den verschollenen Kaufmann Theodor Victor Krecke in New-York, geboren am 18. Mai 1826 zu Salzuflen,

zuletzt wohnhaft in Bieme, für todt zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag, den 10. Februar 1903,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Leimgo, den 16. Mai 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Testaments-Eröffnung.

Zur Eröffnung des Testaments des Zieglers Wilhelm Beineke zu Beldrom ist Termin angesetzt auf

Mittwoch, den 4. Juni 1902,

Morgens 11 Uhr.

Horn, den 22. Mai 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Testaments-Eröffnung.

Zur Eröffnung des Testaments des Zieglers Heinrich Fricke Nr. 57 zu Horn ist Termin angesetzt auf

Mittwoch, den 4. Juni 1902,

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Horn, den 22. Mai 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Personalveränderungen

im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Minden (Westf.).

Versetzt ist:

der Postpraktikant Ludolph von Minden (Westf.) nach Detmold.

Minden (Westf.), den 26. Mai 1902.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Kempte.